

**Rechtsverordnung  
zur vorläufigen Aussetzung des  
Gesetzes über eine einmalige Sonderzahlung  
aus Anlass der COVID-19-Pandemie  
an Besoldungs- und Wehrsoldempfänger<sup>1</sup>**

Vom 10. Februar 2021

(KABl. S. 102)

---

<sup>1</sup> Red. Anm.: Die Rechtsverordnung trat gemäß Artikel 3 Absatz 4 des Kirchengesetzes über die Anpassung der Besoldung und Versorgung 2021/2022 sowie zur Änderung des Kirchenbesoldungsgesetzes vom 19. Oktober 2021 (KABl. S. 482, 483) mit Ablauf des 30. November 2021 außer Kraft. Inhaltlich wurde die vorläufige Aussetzung der Anwendung durch die Nichtanwendung der Sonderzahlungsregelungen ersetzt, siehe Artikel 1 § 2 des genannten Gesetzes.

Aufgrund des § 2 Absatz 5 Satz 2 des Kirchenbesoldungsgesetzes vom 3. November 2017 (KABl. S. 506), das zuletzt durch Artikel 5 des Kirchengesetzes vom 12. November 2020 (KABl. S. 370) geändert worden ist, verordnet die Kirchenleitung:

## **§ 1**

### **Vorläufige Aussetzung**

Die Artikel 1, 2 und 5 Absatz 1 des Gesetzes über eine einmalige Sonderzahlung aus Anlass der COVID-19-Pandemie an Besoldungs- und Wehrsoldempfänger vom 21. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3136) werden vorläufig ausgesetzt.

## **§ 2**

### **Inkrafttreten**

Diese Rechtsverordnung tritt am Tag der Verkündung in Kraft.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Red. Anm.: Die Rechtsverordnung trat am 28. Februar 2021 in Kraft.